

# **Starke Heimat. Weimarer Land.**

## **Wahlprogramm der CDU Weimarer Land zur Kommunalwahl 2019**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Weimarer Landes!

Die CDU wurde durch Ihre Wahlentscheidung 2014 erneut die mit Abstand stärkste politische Kraft im Weimarer Land. Durch stetige und konsequente Arbeit haben wir unsere 2014 gegebenen Wahlversprechen in die Tat umgesetzt. Wir konnten in unserem Landkreis wichtige Weichenstellungen für optimale Rahmenbedingungen zur wirtschaftlichen Entwicklung, Infrastruktur und der Verwirklichung des Einzelnen vornehmen. Vor allem ist es uns zusammen mit der engagierten Bürgerschaft unseres Landkreises und durch die erfolgreiche Klage der CDU-Landtagsfraktion gelungen, die verfassungswidrige Kreisgebietsreform und die damit einhergehende Zwangsfusion des Weimarer Landes mit anderen Kreisen zu verhindern. Apolda bleibt Kreisstadt und damit wichtiges Mittelzentrum.

Unser Weimarer Land ist in den letzten Jahren hervorragend vorangekommen. Viele mittelständische Unternehmer haben dank eines unternehmerfreundlichen Investitionsklimas massiv in unserem Landkreis investiert. Dies führt zu einer äußerst positiven wirtschaftlichen Entwicklung mit einer Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Diese erreicht mit aktuell unter 4 % einen Spitzenwert in Thüringen und liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Die Infrastruktur hat sich durch Investitionen in Kindergärten, Schulen, Sporthallen, Straßen, Krankenhäuser und den Tourismus stetig verbessert. Zahlreiche aktive Vereine, vielfältige kulturelle Angebote, gute Schulen und ein flächendeckendes Netz an Kinder- und Jugendeinrichtungen tragen zu einer hohen Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen bei.

Nun wollen wir gemeinsam mit Ihnen die neuen Herausforderungen unserer Zeit meistern. Kehrseite der hervorragenden wirtschaftlichen Entwicklung ist der mittlerweile überall zu spürende Fachkräftemangel. Der demographische Wandel, der auch am Weimarer Land nicht spurlos vorübergeht, trägt dazu bei. Insbesondere bei der jetzt in Rente gehenden Generation mit vielen gebrochenen Erwerbsbiographien spielt auch im Weimarer Land das Problem der drohenden Altersarmut eine große Rolle. Wir brauchen weiter einen starken ländlichen Raum mit guter Infrastruktur und medizinischer Versorgung sowie flächendeckender Anbindung an das digitale Netz. Gerade in Zeiten verstärkter Migration ist es von besonderer Wichtigkeit, dass sich die Menschen in unserem Landkreis sicher fühlen und auf einen funktionierenden Rechtsstaat vertrauen können. Unsere Kinder brauchen weiter gute Schulen mit kurzen Wegen in allen Regionen unseres Landkreises.

All diese Aufgaben müssen wir auch in den nächsten Jahren anpacken. Die CDU steht dafür bereit! Um weiter gestalten zu können, braucht Politik Mehrheiten. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie am 26. Mai 2019 über die Zukunft unseres Landkreises. Die CDU möchte gemeinsam mit unserer Landrätin Christiane Schmidt-Rose und mit einer Mehrheit im Kreistag ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und dabei die Chancen, die sich aus der Vernetzung zur Landes- und Bundespolitik über unseren Partei- und Fraktionsvorsitzenden Mike Mohring ergeben, für unsere Region nutzen. Insbesondere wollen wir folgende konkrete Schwerpunkte in unserer Arbeit für ein starkes Weimarer Land setzen und bitten Sie dafür um Ihre Unterstützung:

## **Hochwertige Bildung von Grundschule bis Berufsschule – Erhalt aller kreislichen Schulstandorte**

Der Leitspruch „kurze Beine – kurze Wege“ hat für die CDU oberste Priorität. Das geplante Schulgesetz der Linkskoalition gefährdet massiv unsere Schulstandorte. Im Kreistag haben wir mit den für zehn Jahre beschlossenen Schulnetzplan allen Schulen eine Bestandsgarantie gegeben. Deshalb wird es mit uns im Kreis Weimarer Land keine Schließungen von Schulen geben!

Nach Auffassung der CDU ist eine qualitativ hochwertige Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen für die weitere Entwicklung unseres Landkreises, ja unseres ganzen Landes, von extrem hoher Bedeutung. Jeder Schüler muss entsprechend seiner individuellen Begabungen und Fähigkeiten in der für ihn geeigneten Schule gefördert und gefordert werden. Schule muss leistungsorientiert sein und Eigenverantwortung stärken, gleichzeitig die Schwächeren gezielt fördern. Inklusion muss mit Augenmaß erfolgen. Das Kindeswohl muss im Mittelpunkt stehen, Teilhabe muss ermöglicht werden. Die CDU setzt sich deshalb für den Erhalt unserer dafür hervorragend ausgestatteten Förderzentren in Apolda und Blankenhain ein.

Schulen im Kreis Weimarer Land sind besonders wichtig für die Entwicklung des ländlichen Raumes, weil junge Eltern sich nur dann für einen Wohnort entscheiden, wenn sie sicher sein können, dass ihre Kinder dort langfristig eine gute Schulbildung erhalten. Das heißt, die Eltern müssen sich darauf verlassen können, dass die Schule ihres Kindes gerade im ländlichen Raum mit ihrem Bildungsangebot am Standort für längere Zeiten gesichert ist. Wenn wir erreichen wollen, dass junge Menschen den ländlichen Raum nicht verlassen, sind gute Schulen und Kindergärten vor Ort unverzichtbar.

Die CDU hat sich jahrelang für die Sanierung unseres Schullandheimes in Tonndorf stark gemacht, im Herbst 2019 wird das neue Bettenhaus übergeben. Wir unterstützen den Neubau der Multifunktionshalle als Ergänzungsangebot für das Schullandheim.

Durch die Fortschreibung und konsequente Weiterentwicklung unseres Schulnetzplanes und Investitionen in unsere Schulen und Schulsporthallen in den letzten Jahren ist es uns im Weimarer Land gelungen, den Erhalt der wohnortnahen Schulen zu gewährleisten. Der Kreis Weimarer Land hat ein Schulnetz, das auch langfristig tragfähig ist. Die Verteilung der Grund- und Regelschulen ist im ländlichen Raum gleichmäßig. Drei Gymnasien ergänzen dieses Angebot.

Die Schulen im Kreis sind zwar in einem vergleichsweise guten baulichen Zustand, müssen aber, insbesondere in der Kreisstadt Apolda, weiter saniert, modernisiert und besser ausgestattet werden. Wir wollen alle Schulen an schnelles Internet anschließen und vernetzen, damit schon heute und auch künftig moderne Bildung gesichert werden kann. Voraussetzung für geförderte Investitionen ist aber ein für seine beschlossene Laufzeit genehmigter Schulnetzplan! Das links geführte Kultusministerium hat sich dem verweigert. Deshalb werden wir mit aller Kraft für unsere Schulen im Weimarer Land kämpfen.

Die staatliche berufsbildende Schule Weimarer Land/Sömmerda mit ihren Schulteilen in Schwerstedt und Apolda wollen wir als Ausbildungs- und Förderberufsschule erhalten und unterstützen.

## **Sicherheit für alle Bürger garantieren – Rechtsstaat konsequent durchsetzen**

Es ist von großer Wichtigkeit, dass sich alle Menschen in unserem Landkreis sicher fühlen. Dazu gehört eine ausreichende Polizeipräsenz auf der Straße und bei Veranstaltungen, die konsequente Verfolgung und Ahndung von Straftaten und null Toleranz gegenüber Extremismus von links und rechts.

Die Anerkennung der Arbeit unserer freiwilligen Feuerwehren und deren ordnungsgemäße Ausstattung sind für uns als CDU von sehr großer Bedeutung. Wir sind stolz auf unsere Kameradinnen und Kameraden und werden sie weiterhin unterstützen. Sie gewährleisten unsere Sicherheit und sind stets einsatzbereit. Wir verurteilen Angriffe auf unsere Rettungseinsatzkräfte. Für die Sicherheit der Menschen in Deutschland halten Sie jeden Tag den Kopf hin. Sie verdienen daher besonderen Schutz und besondere Anerkennung.

Durch die Flüchtlingswelle im Herbst 2015 stand auch unser Landkreis vor der riesigen Herausforderung der Unterbringung und Versorgung von zahlreichen uns zugewiesenen Flüchtlingen in sehr kurzer Zeit. Durch außergewöhnliches Engagement der Verantwortlichen in der Kreisverwaltung, aber auch vieler Bürgerinnen und Bürger, ist dies in vorbildlicher Weise gelungen. Dennoch mussten Bewohner unseres Landkreises an keiner Stelle Einschränkungen hinnehmen.

Wir werden alles dafür tun, dass Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive sowie bereits straffällig gewordene Flüchtlinge nicht wie bisher von der rot-rot-grünen Landesregierung auf die Kommunen verteilt werden. Stattdessen müssen sie bis zur endgültigen Asylentscheidung in einem bisher von der linken Landesregierung blockierten ANKER-Zentrum verbleiben und gegebenenfalls von dort aus zurückgeführt werden. Die bisher von der Linksregierung geübte Praxis hat zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls unserer Bürger – besonders in der Kreisstadt Apolda - geführt und ist deshalb nicht länger hinnehmbar. Wir fordern, die in unserem Landkreis lebenden abgelehnten Asylbewerber und Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive konsequent in ihre Heimatländer zurückzuführen und eine zentrale Abschiebestelle für Asylbewerber beim Land einzurichten, um den Kreis durch eine zentrale Unterbringung von Asylbewerbern aus sicheren Drittstaaten, Asylfolgeantragstellern und Straftätern zu entlasten.

Gleichzeitig wollen wir alle, die mit einem Aufenthaltstitel bei uns bleiben werden, fördern und fordern. Neben dem zügigen Erlernen der deutschen Sprache ist es dabei besonders wichtig, dass diese Menschen auch die Grundwerte unserer Gesellschaft kennen und leben lernen, um sich auf dieser Basis zu integrieren. Das von der CDU-Landtagsfraktion vorgelegte Integrationsgesetz ist dafür eine sehr gute Grundlage, mit individuellen Integrationsvereinbarungen diese Rechte und Pflichten zu regeln. Das im Weimarer Land über viele Jahre bewährte Sachleistungsprinzip statt Bargeldauszahlung für Asylbewerber wollen wir mit einer neuen Landesregierung wieder einführen.

## **Ländlichen Raum stärken und Weimarer Land erhalten**

Unser Weimarer Land ist durch den ländlichen Raum geprägt. Hier finden die Menschen Heimat, Gemeinschaft und Zufriedenheit. Für uns als CDU ist der ländliche Raum deshalb ein hohes Gut - ihn wollen wir erhalten und stärken. Dazu gehören vor allem eine gute Infrastruktur, eine flächendeckende medizinische Versorgung sowie die gute Erreichbarkeit von Schulen und Kindergärten sowie die Nahverkehrsanbindung. Wir setzen uns für die Schaffung von Wohnbauplätzen und modellhafte Ausnahmen im Bauplanungsrecht im ländlichen Raum ein.

Die Umsetzung moderner Beförderungsmöglichkeiten im vorwiegend ländlichen Raum steht für uns als CDU in den kommenden Jahren im Blickpunkt. Wir müssen deshalb schnell auf die Anforderungen aus der Wirtschaft und der Bevölkerung reagieren, um die neuen Möglichkeiten im Nahverkehr besser zu nutzen. Die gezielte Vernetzung von Stadt und Land sollte hier unser vorrangiges Ziel sein, die einen bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ÖPNV im Weimarer Land sichert und uns landkreisübergreifend gemeinsam agieren lässt.

Die CDU setzt sich seit Jahren im Kreistag für eine moderate Kreisumlage ein und konnte in diesem Jahr sogar eine Absenkung des Kreisumlage-Satzes unter 40% erreichen. Wir wollen, dass unseren Städten und Gemeinden genügend Mittel für ihre Pflichtaufgaben, aber auch für notwendige Investitionen in Kindergärten und Straßen sowie für Sportanlagen, Spielplätze und Dorfgemeinschaftshäuser zur Verfügung stehen. Ein bedarfsgerechter und wirtschaftlicher ÖPNV sichert die Anbindung der Dörfer an unsere Städte.

Dank konstruktiver Arbeit im Kreistag und engagiertes Handeln in der Kreisverwaltung ist unser Landkreis leistungsfähig und steht auf finanziell äußerst soliden Füßen. Wir setzen uns deshalb vehement auch in der Zukunft für den Erhalt unseres Landkreises mit seiner Kreisstadt Apolda in der derzeitigen Struktur ein. Allen Gebietsreform-Planspielen zur Zerschlagung unseres erfolgreichen und lebenswerten Landkreises erteilen wir eine klare Absage! Wir sind für bürgernahe Strukturen und gegen anonyme Großkreise. Wir sprechen uns gegen eine zwangsweise Zusammenlegung von Landkreisen und Gemeinden aus. Die Städte und der ländliche Raum dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Von einer Partnerschaft aus starken Städten und starken ländlichen Räumen profitiert die Gesamtregion. Die Menschen vor Ort wissen am besten, was gut für sie ist. Sie brauchen Ansprechpartner aus Verwaltung, Verbänden und Vereinen in unmittelbarer Nähe. Dies ist für die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat von enormer Bedeutung. Die Verlagerung der Verwaltung verbunden mit der veränderten Größenordnung würde bewährte Vereins- und Verbandsstrukturen aufbrechen und ehrenamtliches Engagement behindern.

## **Chancen der Digitalisierung nutzen – superschnelles Internet für alle**

Zugang zu schnellsten Datennetzen durch modernste und sichere technische Infrastruktur ist die entscheidende Voraussetzung für Erfolg im Zeitalter der Digitalisierung. Wir erwarten, dass die Landesregierung den Kreis dabei stärker unterstützt, den flächendeckenden Ausbau von modernsten Glasfasernetzen voranzutreiben und schnellstens zu realisieren. In Zukunft sollen im gesamten Weimarer Land Daten in Echtzeit überall und für alle verfügbar sein. Das ist wichtig für alle absehbaren Anwendungen: für das Internet der Dinge, im Verkehrsbereich, in der Medizin, in der Kommunikation.

Die neue 5G-Mobilfunkgeneration ermöglicht Datenübertragung in Echtzeit. 5G wird damit die Schlüsseltechnologie der digitalen Transformation. Thüringen muss eine der Modellregionen beim Ausbau dieser Technologie werden. Damit können wir notwendige Voraussetzungen im Weimarer Land für den Ausbau bestehender Gewerbe und wichtige Neuansiedlungen verbessern.

### **Attraktivität gegen Fachkräftemangel - heimische Wirtschaft fördern und unterstützen**

Die gute Lage in der Impulsregion Erfurt, Weimar, Jena sowie die direkte Anbindung an die Autobahn A4 bieten den Unternehmen im Weimarer Land optimale Bedingungen. Durch den von der CDU initiierten Masterplan mit einer konsequenten Unternehmenssiedlungs- und Wirtschaftspolitik werden diese Vorteile konsequent genutzt. Wir haben im Bereich Arbeitslosigkeit und Wirtschaftsentwicklung hervorragende Werte. Der bewährte Branchenmix soll beibehalten und gefestigt werden. Handwerk und Mittelstand sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und müssen auch zukünftig unterstützt werden.

Wirtschaftsförderung bedeutet dabei nicht die Zahlung von Fördermitteln, sondern eine schnelle Bearbeitung in der Verwaltung aller unternehmerischen Belange. Baugenehmigungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen müssen schnell und unternehmensfreundlich bearbeitet werden.

Über Neuansiedlungen mit einer optimierten Flächenausnutzung der Gewerbegebiete sollen insbesondere neue, moderne Industriebetriebe ihre Zukunft im Weimarer Land finden. Die rasante Entwicklung von Digitalisierung und Kommunikation ermöglicht auch den Unternehmen im ländlichen Raum, mit der Entwicklung Schritt zu halten. Die in unserem Landkreis entwickelte virtuelle Berufswahlmesse „JOBClick“ ist dabei wegweisend.

Eine zunehmende Herausforderung stellt der Fachkräftemangel auch in unserem Landkreis dar. Nur attraktive Arbeitgeber in einem attraktiven Umfeld finden zukünftig ausreichend Arbeitskräfte. Für die Lebensentscheidung gerade von jungen Familien ist das Umfeld dabei von besonderer Bedeutung. Investitionen in unsere Infrastruktur, in gute Kindergärten und Schulen sind deshalb konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels. Wichtig ist aber auch, dass sich Menschen in unserem Landkreis wohlfühlen – das Gefühl von Gemeinschaft, Heimat und Geborgenheit wird gerade in der jüngeren Generation immer wichtiger.

Es bedarf neuer Wege, um unsere Jugendlichen frühzeitig an Ausbildungsberufe im heimischen Handwerk und der Industrie heranzuführen. Wir wollen deshalb das erfolgreiche Pilotprojekt eines verbindlichen, wöchentlichen Praxistages in heimischen Unternehmen in der neunten Klasse in allen Schulen unseres Landkreises umsetzen. Dadurch gelingt es frühzeitig, das Interesse am jeweiligen Beruf zu wecken und die Fachkräfte von morgen zu gewinnen.

### **Schulen, Sporthallen, Straßen und Radwege bauen - Förderung der Infrastruktur**

An vielen Stellen im Weimarer Land sind durch das Engagement der Bürger und durch öffentliche Gelder bereits blühende Landschaften entstanden. Zahlreiche einheimische Handwerksfirmen konnten durch die vergebenen Aufträge profitieren. Auf Initiative der CDU ist im Kreistag ein neues 25 Mio. Euro Investitionsprogramm zur weiteren Verbesserung

unserer kreislichen Infrastruktur auf den Weg gebracht worden und wird bis 2020 vollständig umgesetzt. Schwerpunkte der nächsten Jahre werden dabei weitere Investitionen in unsere Schulen – besonders in den Neubau der Grundschule Bad Berka, die Sanierung des Mellinger Gymnasiums und Unterstützung des Neubaus einer Mehrzweckhalle im Gewerbegebiet Süd sowie der Regelschule Pfiffelbach und die schrittweise Modernisierung der Schulen in der Kreisstadt Apolda, Kreisstraßen, Radwege und Sportstätten sein. Die CDU steht für den Erhalt und die zügige Sanierung der Turnhalle der Ingenieurschule in Apolda. Die Landesgartenschau 2017 war für unsere Kreisstadt Apolda ein Riesenerfolg. Sie hat die Attraktivität der Stadt für Jahrzehnte gesteigert. Nun wollen wir mit der Stadt Apolda auch die Projekte der Internationalen Bauausstellung und der Außenstelle zur Bundesgartenschau Erfurt 2021 zum Erfolg zu führen. In Bad Berka wollen wir, dass Landkreis und Stadt gemeinsam eine sinnvolle städtebauliche Lösung für das frühere „Ilmtreff“-Grundstück entwickeln. Für Blankenhain wollen wir eine solche Entwicklung für die Vogtsche Villa vorantreiben und unterstützen.

### **Familien unterstützen – Vereine und Brauchtum weiter fördern - Soziales Netzwerk erhalten**

Kinder sind das wertvollste Gut einer Gesellschaft - die Förderung von Familien ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wir bedauern daher die Abschaffung des Landeselterngeldes durch Rot-Rot-Grün in Thüringen. Der Anspruch auf einen Kindergartenplatz mit qualifizierter Betreuung ab dem ersten Geburtstag muss weiter für alle Familien im Weimarer Land gewährleistet sein. Nur so sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine echte Wahlmöglichkeit bei der Kinderbetreuung gegeben. Durch den klugen Einsatz von Fördermitteln des Bundes und Investitionen von insgesamt 2,66 Mio. Euro ist es in den letzten Jahren gelungen, in zahlreichen Kommunen im Weimarer Land umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Kindergärten durchzuführen bzw. Kindergärten neu zu errichten. Das 2006 gegründete Lokale Bündnis für Familien im Weimarer Land trägt mit zahlreichen Projekten wie Familienpass, Familienpreis, oder Familien für Familien zur Familienfreundlichkeit und Generationenverständigung in unserem Landkreis bei. Die CDU will dieses Bündnis gemeinsam mit den anderen Akteuren aus Politik und Gesellschaft weiter konsequent unterstützen. Wir wollen uns auch zukünftig für den Erhalt und die Sanierung unserer flächendeckenden Kinderbetreuungseinrichtungen einsetzen.

Für die CDU ist die Verwurzelung unserer Bürger im Weimarer Land von herausragender Bedeutung für unser Gemeinwohl. Die gemeinsame Arbeit im Feuerwehr-, Kirmes-, Heimat-, Sport- oder Schützenverein verbindet viele Menschen und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität. Die Zuschüsse für die Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege, der Gesundheitspflege und der Selbsthilfegruppen aus dem Kreishaushalt wurden deshalb auf Initiative der CDU in den letzten Jahren trotz knapper Kassen nicht gekürzt.

### **Aktive Teilhabe von Senioren an der Gesellschaft – würdevolles Leben im Alter**

Für die CDU ist es sehr wichtig, ältere Menschen aktiv in unser Gemeinwesen einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben. Die Erfahrungen, das Wissen und die Werte der älteren Generation sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Wir unterstützen ihre Arbeit in den Kommunen, Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen. Gleichzeitig wollen wir die Potenziale und Kompetenzen unserer Senioren in allen Bereichen

der Gesellschaft, insbesondere im familiären Umfeld, im sozialen und kulturellen Bereich nutzen. Unsere Seniorenclubs sollen weiter aktiv unterstützt werden.

Die CDU setzt sich für eine altersgerechte Gesellschaft ein, welche die Interessen und Bedürfnisse sowie die Wohn- und Betreuungssituation älterer und kranker Menschen berücksichtigt. Es geht vor allem darum, älteren Menschen zu ermöglichen, in ihren eigenen vier Wänden und - wenn nötig - gut betreut ihren Lebensabend zu verbringen. Ziel ist deshalb die Stärkung der Daseinsvorsorge durch den Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten, kulturellen Angeboten und Arztpraxen in Stadt- und Dorfzentren. Dazu bedarf es vermehrter Anreize, dass sich Ärzte in ländlichen Regionen niederlassen. Die weitere Unterstützung und Sicherung des liniengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Fläche und damit auch eine schnelle Erreichbarkeit von Krankenhäusern ist die Basis einer guten und gleichwertigen medizinischen Versorgung im Weimarer Land. Die CDU setzt auf den Erhalt und die Erweiterung von Bildungsangeboten der Kreisvolkshochschule für Seniorinnen und Senioren. Sie fördert die Weiterbildung und Qualifizierung älterer Menschen, denn der Zugang zu Bildung darf keine Altersgrenze haben.

Das Thema Altersarmut spielt gerade für die jetzt und künftig in Ruhestand gehende Generation, in der es auf Grund der Nachwende-Zeit zahlreiche Brüche in den Erwerbsbiographien gibt, eine zunehmende Rolle. Dies gilt besonders für alleinstehende Senioren. Die CDU Weimarer Land unterstützt deshalb den Vorschlag von Mike Mohring für ein Rentenrecht, das Generationengerechtigkeit sichert, Lebensleistungen anerkennt und Lasten fair verteilt und im Alter ein Leben in Würde gewährleistet. Die gesetzliche Rente muss auch in Zukunft eine stabile und verlässliche Grundlage der Altersversorgung sein. Gemeinsam mit unseren heimischen Wohnungsunternehmen setzen wir uns für den Erhalt und die Schaffung bezahlbaren und altersgerechten Wohnraumes ein. Zusätzlich müssen wir neue Modelle entwickeln, bei denen Senioren, die willens sind, unsere heimischen Unternehmen weiter unterstützen. Gerade in der angespannten Fachkräftesituation können und wollen wir auf die Erfahrung und das Wissen dieser Generation nicht verzichten.

### **Jungen Menschen im Weimarer Land ein Zuhause bieten – weitere Förderung der Jugendarbeit**

Für die CDU ist es von großer Wichtigkeit, dass junge Leute das Weimarer Land nicht verlassen, sondern sich hier verwurzeln oder sogar zurückkehren. Wir brauchen neben der Erfahrung der Elterngeneration junge, gut qualifizierte Menschen, die im Weimarer Land ihre Heimat haben und hier später ihre Familie gründen. Jungen Menschen bieten wir ein Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen. Dazu gehört neben einem zukunftssicheren und angemessen bezahlten Arbeitsplatz eine gute Infrastruktur und ein entsprechendes Angebot an Freizeiteinrichtungen und Vereinen. Für die Mobilität Jugendlicher im ländlichen Raum ist der Modellversuch für den Erwerb des Moped-Führerscheins (AM 15) von enormer Bedeutung. Wir sprechen uns dafür aus, den Erwerb des Moped-Führerscheins über den Modellversuch hinaus dauerhaft zu ermöglichen.

Wir investieren deshalb jährlich knapp 1 Mio. Euro in die Jugendarbeit im Weimarer Land. Damit ist es gelungen, ein flächendeckendes Netz qualifizierter Kinder- und Jugendarbeit aufzubauen. Dieses gilt es auf dem bisherigen Niveau fortzuführen. Für das von der CDU initiierte Projekt der „Studentenwohnstadt Apolda“ wurde durch den Kreistag bereits eine

hervorragende Nahverkehrsanbindung nach Jena geschaffen, dieses soll mit attraktiven Wohnbedingungen für Studierende weiter ausgebaut werden.

## **Unsere Heimat Weimarer Land – Ein Pfund für den Tourismus**

Die Heimat im Weimarer Land besitzt einen besonderen Reiz für die Bewohner und Gäste unseres Landkreises. Wir haben das Glück, in einer Region mit einer einzigartigen Landschaft, kultureller Vielfalt und freundlichen, fleißigen Menschen zu leben. Wellness, Erholung, Sport und Gesundheit sind in unserer Region mit ihrem starken Kur- und Bäderwesen von besonderer touristischer Relevanz. Die Vielfalt der Städte der Impulsregion Erfurt, Weimar, Jena findet ihre Einbettung in den zahlreichen kulturellen Kleinoden des Weimarer Landes. Hochkultur trifft hier den ländlichen Raum.

Der Städtetourismus hat sich äußerst positiv entwickelt. Daraus entstehen Potenziale für den Landkreis. Insbesondere über den Radtourismus kann hier eine Verbindung geschaffen werden. Der 4-Sterne Ilmtal-Radweg (zertifiziert durch den ADFC) mit 123 km Länge führt durch das gesamte Weimarer Land und stellt den Leitweg für den Landkreis dar. Daher setzt die CDU sich dafür ein, dass der Ilmtal-Radweg perspektivisch durch Querverbindungen mit historischer, kultureller oder landschaftlicher Bedeutung gestärkt wird. Zu nennen ist hier die Fertigstellung der „Großen Umfahrung“ des Ettersberges sowie die Schaffung eines Kupferstraßenradweges entlang des historischen Handelsweges vom Ilmtal über die Ordensburg Liebstedt bis in den Raum Buttstädt. Ebenfalls weiter ausgebaut werden soll die Thüringer Städtekette als Anknüpfung von Stadt und Land. Die Route verbindet die großen Städte mit dem ländlichen Raum und bringt viele Radtouristen ins Weimarer Land. Ziel der CDU ist es, die vorhandenen Radwege weiter zu modernisieren und mit neu zu bauenden Wegen zu einem Netz zu verknüpfen. Damit wird eine Voraussetzung geschaffen, um gastronomische Angebote zu entwickeln. Restaurants, Biergärten und Landgasthöfe sind für die Naherholungsfunktion wichtig, aber auch für die Attraktivität von Ferienwohnungen und Hotels in unserer Region spielen sie eine wichtige Rolle.

## **Kultur pflegen und fördern - Verbindung von Moderne und Tradition**

Zu den weichen Standortfaktoren gehören neben den Schulen und den Kindergärten auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und der Kultur. Nicht nur das Angebot an Kino, Oper oder Theater in den angrenzenden großen Städten ist anziehend, das familienorientierte Angebot im Kreis Weimarer Land ist es auch.

Das Thüringer Freilichtmuseum in Hohenfelden muss erhalten und durch Ausbau anziehend gestaltet werden, damit es neben dem Freizeitpark und der Therme ein Schwerpunkt sowohl der touristischen als auch der Naherholungsentwicklung bleibt. Gleiches gilt für das Gebiet rund um den Ettersberg, das für die touristische Nutzung stärker erschlossen werden muss, als es bisher gelungen ist. Das touristische Potenzial der Weimar Besucher kann unter anderem damit verstärkt für den Kreis Weimarer Land genutzt werden, wenn die infrastrukturellen Voraussetzungen stimmen.

Unser Kreis hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen für den Erhalt von Kulturdenkmälern wie das Freilichtmuseum Hohenfelden oder das Apoldaer Kunsthaus getätigt. Die in Thüringen fast einzigartige Museumsinsel am neugeschaffenen Paulinenpark in Apolda mit dem Kunsthaus Apolda Avantgarde, dem GlockenStadtMuseum und der



ständigen Ausstellung „Olle DDR“ wollen wir als Gesamtstandort erhalten und mit Hilfe des Landes und des Bundes ausbauen. Wie bisher ist die Einheit von Moderne und Tradition durch Kultur- und Kunstprojekte zu fördern. Beispielgebend hierfür ist die hervorragende Entwicklung des APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD. In Stadt und Land haben sich Märkte, Musikveranstaltungen und kulinarische Feste als Publikumsmagneten von besonderem Wert etabliert. Die Prägung des ländlichen Raums durch mannigfaltige historische Bezüge kann besonders gut durch Veranstaltungen wie die „Lange Nacht der Museen“, die „Stadt- und Dorfkirchenmusiken“ oder den „Tag des offenen Denkmals“ abgebildet werden.

## **Moderne Landwirtschaft und Umweltschutz im Einklang – Landwirtschaftliche Betriebe unterstützen - Landschaft und Natur nachhaltig bewahren**

Die Landwirtschaft prägt unser Weimarer Land. Es gilt deshalb, unsere moderne und wettbewerbsfähige Landwirtschaft weiter zu unterstützen. Insbesondere geht es darum, die vielfältige Agrarstruktur in der Hand von ortsansässigen Bauern zu erhalten und die Zukunft der Nutztierhaltung zu sichern. Realismus und Wissenschaftlichkeit im Umwelt- und Naturschutz sind dabei besondere Anliegen unserer Landwirte.

Das Weimarer Land verfügt über eine herausragende Nahrungsmittelwirtschaft. Mit großer Fachkompetenz und durch verantwortungsvolles Handeln werden in zahlreichen modernen Unternehmen hochwertige Nahrungsmittel hergestellt und europaweit vermarktet. Dies wollen wir durch attraktive Rahmenbedingungen und gezielte Wirtschaftsförderung weiter mit ganzer Kraft unterstützen.

Im Weimarer Land gehen Kulturlandschaft und Umwelt eine einzigartige Symbiose ein. Das Thüringer Ackerhügelland, das Ilmtal und die Ilm-Saaleplatte schaffen Naturräume von besonderem Wert für Menschen, Tiere und Pflanzen. Die Bewahrung unserer Heimat ist für uns ein Grundmotiv, das in kommunalpolitischer Verantwortung gemeinsam mit Jägern, Landwirten und Naturschützern umgesetzt werden muss. Deshalb setzt sich die CDU für einen sorgsamen Umgang mit Grund und Boden ein. Wir sind gegen unnötige Versiegelungen von landwirtschaftlichen Flächen und unterstützen die Umnutzung von Industriebrachen. Gleichzeitig befürworten wir die Aufwertung von intensiv genutzten großflächigen Ackerschlägen durch die gezielte Einbindung von landschaftlichen Strukturelementen wie Baumreihen, Hecken oder Blühstreifen. So kann ein Biotopnetz geschaffen werden, durch das unsere Landschaft an Reiz gewinnt und ein besseres Nebeneinander von Landwirtschaft, Wildtieren und Menschen möglich wird.

Der Landschafts-, Natur- und Artenschutz darf dem Profitstreben der Windkraftlobby nicht untergeordnet werden! Die CDU nimmt die klare Position ein, dass Vogelschutzgebiete, Dichtezentren windenergiesensibler Vogelarten, avifaunistisch bedeutsame Gebiete und Zugvögel-Flugrouten ohne Ausnahmen von Windkraftanlagen frei zu halten sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Abstandsempfehlungen des sogenannten Helgoländer Papiers als Stand der Wissenschaft eingehalten werden und keine Abweichungen davon zugelassen werden.

## **Energiewende mit Augenmaß meistern - keine „Verspargelung“ unserer Landschaft**

Ein Wirtschafts- und Industrieland wie Deutschland braucht eine langfristig sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung. Diesem Ziel sind wir verpflichtet. Der Ausbau der erneuerbaren Energien kann im Einklang mit Mensch, Natur und Landschaft gemeistert werden, wenn jede Region ihren spezifischen Beitrag zur Energiewende leistet. Im Weimarer Land sind durch einen Mix aus Bioenergie, Photovoltaik, Wasserkraft und Windkraft die zeitlichen Ausbauziele der Energiewende bereits jetzt übererfüllt.

Einen bedeutenden Anteil daran hat das „Vorranggebiet Windenergie Eckolstädt“, das 2017 einem umfangreichen Repowering unterzogen wurde. Sowohl von der Flächengröße, als auch von der produzierten Energiemenge ist dieses Vorranggebiet ausreichend für das Weimarer Land. Die CDU stellt sich daher klar gegen die Ausweisung weiterer Flächen zur Windenergienutzung, damit es nicht zu einer kompletten „Verspargelung“ unserer wunderschönen Landschaft und der Bedrohung geschützter Tierarten kommt.

Photovoltaikanlagen sollen nur auf Dächern von Wohnhäusern und öffentlichen Liegenschaften entstehen, nicht auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die CDU setzt sich dafür ein, die Dächer der Verwaltungsgebäude des Landkreises und der Schulen mit Photovoltaikanlagen auszurüsten. Da hier insbesondere tagsüber Strom verbraucht wird, sind sie für einen hohen Eigenverbrauch der produzierten Energie hervorragend geeignet.

## **Niedrige Gebühren und schlanke Verwaltung - der Kreis als Dienstleister für den Bürger**

Durch die Gründung der Kreiswerke auf Initiative der CDU und die einheitliche Abfallentsorgung im gesamten Kreis durch ein kreiseigenes Unternehmen können seit vielen Jahren und auch für die Zukunft stabile und bürgerfreundliche Müllgebühren gesichert werden. Dies soll durch sorgsames Wirtschaften und kluge Unternehmensführung auch in den kommenden Jahren so bleiben. Die ebenfalls von der CDU eingeforderte Vereinheitlichung des Personennahverkehrs in unserem Kreis seit 2013 trägt zur Effizienz und Kosteneinsparung bei. Nach der Umwandlung der Kreiswerke in eine Anstalt öffentlichen Rechts sollen nun auch der Personennahverkehr und weitere wirtschaftliche Betätigungen unter dem Dach der Kreiswerke organisiert werden.

Unsere Verwaltung hat in den letzten Jahren große Fortschritte bei Bürgerfreundlichkeit und Service gemacht. Aber immer noch verbringen Menschen viele Stunden mit Behördengängen oder dem Ausfüllen von Formularen. Wir wollen, dass der Kreis Weimarer Land vorangeht, wenn Vorzüge der Digitalisierung allen Bürgern zugutekommen sollen. Wir wollen ein elektronisches Bürgerportal einrichten. Dadurch sollen praktisch alle Verwaltungsdienstleistungen elektronisch verfügbar sein.